



„Monic“ ist fünf Jahre alt und lebt im Stall der Zielenbach GbR aus Hillmicke. Christina Hünnies und Matthias Zielenbach können sich über den Titel „Miss Olpe“ freuen.



Viele Züchter präsentieren nicht nur ihre Tiere, sondern auf eigenen T-Shirts auch gleich den gesamten Betrieb auf der Schau.

„Monic“ überzeugte die Preisrichter

WENDEN Zur Kreistierschau kamen gestern zahlreiche Besucher / Festredner Clemens Große Macke: „Sie befinden sich hier in einem Paradies“

Die Preisrichter betonten mehrfach, wie schwierig es sei, aus den Spitzenkühen den Sieger auszuwählen.

soph ■ Die kleine „Rosa“ hatte es auf der gestrigen Kreistierschau in Wenden leicht: Als einzige Vertreterin der Rasse Jersey lief sie sozusagen außer Konkurrenz in den Ring. Preisrichter Josef Franz Mathweis nahm die Vorstellung des fünfjährigen Tieres zum Anlass, die zahlreichen Besucher am Rand über die von der britischen Kanalinsel Jersey stammende Rasse zu informieren. „Diese kleinen Kühe sind sehr gute Futterverwerter, die sich mit Blick auf den Fettgehalt in der Milch nicht zu verstecken brauchen.“

Und „Rosa“ dachte auch gar nicht daran, sich zu verstecken. Geduldig präsentierte sich das Tier den Zuschauern. Genau wie die meisten anderen tierischen Teilnehmer der Schau: Mit einstudierter Lässigkeit schritten sie ihre Runden ab und ließen sich von den Preisrichtern begutachten. Und war es einem Rindvieh einmal zu widersinnig, Euter und Rippenbogen bewerten zu lassen und dabei in einem möglichst schönen Kreis mit der Konkurrenz zu laufen, dann hatten die Vorführer mit einem kurzen Klaps mit dem Zügel die Situation schnell wieder unter Kontrolle.

Dies ist auf die lange Erfahrung zurückzuführen, auf die die Teilnehmer der Tierschau blicken. Und weil man die am besten direkt von Kindesbeinen an lernt, präsentieren jedes Jahr auch Nachwuchsland-



Das Jersey-Rind „Rosa“ (vorne) ist zwar im Vergleich zu einem Holstein-Rind deutlich kleiner, braucht sich bezüglich seines Nutzfaktors aber nicht zu verstecken.

wirte in der Kategorie „Kind mit Kalb“ ihre Rinder: Jonas Ratty (7 Jahre) kam mit Betty, Sophie Kaufmann (7) mit Lisa, Sarah Lütticke (10) mit Romy, Timm Hecken (11) mit Alma und Julian Kaufmann (11) mit Heidi in den Ring. Paul Sieler, Niederlassungsleiter der Sparkasse Wenden, überreichte jedem der Sprösslinge einen Pokal. Ein wenig älter sind die Jungzüchter, die ihre Bullen präsentierte. Hier achteten die Preisrichter vor allem auf Attribute wie „offene Rippen“, die Brustbreite oder wie klar sich das Skelett unter dem samtigen Fell abzeichnet.

Apropos Fell, das wurde am Rande der Schau geputzt und gebürstet. Da war es nicht verwunderlich, dass es sich so manches Rind auf den ausgelegten Strohbetten gemütlich machte und gemächlich wiederkäuend die großen Augen schloss. Gegen

Mittag waren die Bewertungen abgeschlossen und die Siegerkuh – die „Miss Olpe“ – konnte gekürt werden: „Monic“, eine fünfjährige Kuh mit bisher vier Kälbern aus dem Stall der Zielenbach GbR aus Hillmicke hatte die Preisrichter überzeugt. Die betonten mehrfach, wie schwierig es sei, aus den Spitzenkühen den Sieger auszuwählen. Letztlich würden nur kleine Unterschiede den Ausschlag geben.

Auch im Ring nebenan hatte es die Jury nicht leicht, dort präsentierten Pferdebesitzer ihre Tiere. Von Stuten mit und ohne Fohlen über Friesen, Kaltblüter und Haflinger bis hin zu Isländern und Mini-Shetlandponys war alles vertreten. Nach einer Runde im Schritt folgte eine weitere im Trab, dass die Mähnen und Schweife nur so hin und her flogen. Beinahe schien es, dass die Pferde ihren Auftritt im Ring

genießen würden. Einige wieherten während ihrer Präsentation kräftig vor sich hin. Letztlich wurde die siebenjährige Stute „Püppi de Luxe“ von Katrin Kämpf das Siegerpferd aller Klassen.

Neben dem Milchvieh und den Pferden wurden auch in diesem Jahr wieder Schafe und Rassekaninchen begutachtet und prämiert. Zudem konnte Stalleinrichtung und Weidebedarf erworben werden, ein Geflügelhof bot Hühner und Zubehör an und eine Praxis für Tierpsychotherapie hatte am Rand der Wiese einen Stand aufgebaut. Dahinter schallte die Geräuschkulisse des Rummels zur Tierschau herüber. Die Kirkesbesucher ließen sich den letzten Tag der „Wendschen Kärmetze“ auch vom einsetzenden Regen nicht vermiesen.

Im Festzelt folgte am Mittag dann das große Festessen mit Konzert des Musikvereins Altenhof unter der Leitung von Marco Linde. Manfred Hochhard, 1. Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Lokalsvereins für die Gemeinde Wenden, hielt in seiner Begrüßung fest: „Die qualitativ hochwertige Schau hat wieder einmal tausende Besucher aus nah und fern angezogen.“ Er dankte der Gemeinde, den Besuchern, den Landwirten und Preisrichtern, ohne die eine solche Tierschau nicht möglich wäre. Einem Anwesenden dankte Hochhard dann noch besonders: Josef „Seppi“ Platte, „der 50 Jahre lang die Tierschau als Preisrichter bereichert hat und in den verdienten Ruhestand geht“. Zum Dank erhielt Platte ein „Flachgeschenk“. Er versprach: „Als Repeater war ich seit jeher ein Freund des Wendschen Landes und seiner ‚Kärmetze‘. Und das wird für immer so bleiben.“ Bürgermeister Bernd

Clemens freute sich mit Blick auf die vielen Besucher, dass „die ‚Kärmetze‘ für uns Wendsche ein gern besuchter Teil von unserem Gefühl von Heimat ist“. Die Tierschau würde das größte Volksfest Südwestfalens entscheidend mitprägen. „Unsere Bauern hegen und pflegen unsere Landschaft, und wir haben uns zu einer modernen Gemeinde entwickelt, ohne unseren Ursprung zu vergessen.“ Landrat Frank Beckehoff lobte die wieder einmal sehr gelungene Mischung aus Kirmestrußel, Marktgeschehen und Tierschau. „Die ‚Kärmetze‘ verbindet die Menschen und stärkt die Einheit untereinander. Es sind Tage der Begegnung und der Freude.“

Clemens Große Macke aus Oldenburg steuerte eine humorvolle, aber auch kritische Festrede bei. Kaum jemand habe heute noch richtigen Kontakt zur Landwirtschaft, die zu oft negativ betrachtet würde. Der Verbraucher habe ein Recht darauf, hochwertige Produkte zu erhalten. Der Bauer aber genauso darauf, gerecht bezahlt und sozial abgesichert zu sein. Mit Blick auf das Wendener Land betonte er: „Sie befinden sich hier in einem Paradies.“ Zudem steuerte er einige Anekdoten aus dem Leben eines Dorfbewohners bei. Eine sei besonders erwähnenswert: „In unserem Dorf gibt es drei Kneipen. Am Anfang des Jahres treffen sich die Männer und machen einen Belegungsplan, wer wann wo wieviel trinkt, damit die Kneipe überleben kann. Liebe Frauen, wenn eure Männer heute beschwipst nach Hause kommen, machen sie das aus sozialer Verantwortung der Ortschaft Wenden gegenüber.“ Tosender Applaus untermauerte seine Theorie.

Erfolgreiche Züchter geehrt

sz **Wenden.** Hier die Liste der siegreichen Züchter bei der diesjährigen Kreistierschau:

Pferde: Warmblut mit Abstammung, Stuten mit Fohlen bei Fuß (Klasse 1): Manfred Hochhard, Wenden, Markus Sondermann, Drolshagen, und Dietmar Nagel, Lennestadt. **Warmblut mit Abstammung, Stute ohne Fohlen, dreijährig (Klasse 3):** Josef Platte, Attendorn. **Warmblut mit Abstammung, Stute ohne Fohlen, vierjährig und älter (Klasse 4):** Josef Platte, Manfred Hochhard und Joachim Krause, Wenden. **Warmblut mit Abstammung, Stute ohne Fohlen, vierjährige und älter (Klasse 5):** Manfred Hochhard, Katrin Kämpf, Lennestadt, Markus Sondermann, Familie Krause, Wenden, Joelle Schneider, Wenden, und Josef Platte. **Friese mit Abstammung, Hengst (Klasse 6):** Andreas Langer, Hillmicke. **Kaltblut mit Abstammung, Kaltblutfamilie und Kaltblut ohne Fohlen (Klasse 7):** Josef Heer, Lennestadt (drei Prämien). **Haflinger mit Abstammung (Klasse 9):** Sophia Jung, Wenden, Hengstbeck, Olpe, und Christine Droste, Olpe. **Isländer mit Abstammung, Stute ohne Fohlen, vierjährig und älter (Klasse 11):** Familie Gertz, Hünsborn (vier), Julie Schmidt, Gerlingen, und Charlotte Koch, Wenden. **Mini-Shetlandpony mit Abstammung, Hengste (Klasse 12):** Stefanie Schmidt und Christine Droste. **Mini-Shetlandpony mit Abstammung, Stute mit Fohlen bei Fuß (Klasse 13):** Christine Droste (zwei), Familie Kaufmann, Wenden, und Stefanie Schmidt. **Mini-Shet-**

landpony mit Abstammung, Stute ohne Fohlen/Wallache (Klasse 14): Cornelia Gertz, Hünsborn, Stefanie Schmidt (vier). **Mini-Shetlandpony mit Abstammung, Stute ohne Fohlen/Wallache (Klasse 14 a):** Stefanie Schmidt (drei). **Mini-Shetlandpony mit Abstammung, Stute ohne Fohlen/Wallache (Klasse 14 b):** Stefanie Schmidt (fünf), Christine Droste (zwei), Rosalie Becker, Hünsborn, und Bruno Becker, Hünsborn. **Kleinpferde mit Abstammung, Stute ohne Fohlen (Klasse 15):** Katrin Kämpf und Leonie Hilchenbach, Dörnscheid. **Mini-Shetlandpony ohne Abstammung (Klasse 16):** Familie Gertz, Hünsborn, Katrin Grebe-Bäcker, Wenden (zwei), sowie Lena und Rieke Czenkusch, Elben.

Rinder: Kühe mit fünf und sechs Abkalbungen (Klasse 1 a): Michael Richard, Lennestadt, Reer GbR, Wenden, Markus Lütticke, Drolshagen, und Georg Geuecke Attendorn. **Kühe mit fünf und sechs Abkalbungen (Klasse 1 b):** Zielenbach GbR, Hillmicke (zwei), Walter Weber, Kirchhundem, Markus Lütticke und Franz-Josef Funke, Lennestadt. **Kühe mit drei und vier Abkalbungen (Klasse 2):** Georg Geuecke (zwei), Zielenbach GbR (zwei), Michael Huettmann, Drolshagen, und Franz-Josef Funke. **Kühe mit zwei Abkalbungen (Klasse 3 a):** Walter Weber (zwei), Georg Geuecke (zwei), Markus Lütticke, Peter Engels, Drolshagen, und Reer GbR. **Kühe mit zwei Abkalbungen (Klasse 3 b):** Georg Geuecke, Michael Richard, Michael Brüser, Wenden (zwei), Markus Lütticke und

Reer GbR. **Kühe mit einer Abkalbungen (Klasse 4 a):** Reer GbR, Peter Engels, Michael Richard, Michael Brüser (zwei). **Kühe mit einer Abkalbung (Klasse 4 b):** Reer GbR, Georg Geuecke (zwei) und Michael Huettmann. **Kühe mit einer Abkalbung (Klasse 4 c):** Just-do-it Holsteins, Attendorn, Zielenbach GbR (zwei) und Walter Weber. **Kühe der Rasse Jersey:** Michael Richard.

Familiensammlung: Georg Geuecke (drei).

Einzelzüchtersammlung: Reer GbR, Georg Geuecke, Zielenbach GbR, Walter Weber, Michael Brüser und Markus Lütticke.

Sonderprämien Jungzüchter: Maria Leineweber, Wenden, Lukas Leineweber, Wenden, Jonas Ewers, Attendorn, Christina Hünnies, Drolshagen, und Matthias Zielenbach, Drolshagen (alle Pokal), Zielenbach GbR (Siegerkuh alt), Walter Weber (Reservesiegerkuh alt), Georg Geuecke (Siegerkuh mittel), Walter Weber (Reservesiegerkuh mittel), Reer GbR (Siegerkuh jung), Just-do-it Holsteins (Reservesiegerkuh jung) und Zielenbach GbR (Miss Olpe).

Schafe: Braunes Bergschaf, männlich (Klasse 1): Peter und Franz-Josef Quast, Scheiderwald. **Braunes Bergschaf, männlich (Klasse 2):** Peter und Franz-Josef Quast (fünf). **Shropshire, männlich (Klasse 3):** Peter und Franz-Josef Quast (drei). **Shropshire, weiblich (Klasse 4):** Peter und Franz-Josef Quast (sechs).



Prüfende Blicke der Preisrichter: Bei der Begutachtung wird auf viele Details geachtet, um das beste Rind im Kreis Olpe zu ermitteln.



Oma, Mutter und Tochter - die Familiensammlung des Holstein-Zuchtbetriebs Georg Geuecke aus St. Claas.